Soloperformances/Alleine sprechen-Kontexte schaffen - PROBIEREN_(SC)

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VSC-L-6216.22F.002_VSC_Koop. / Moduldurchführung
Modul	Themenfeld: Ästhetik des Dramatischen_L2 (6Wo) - ERWEITERN_(SC)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Philippe Heule (PH)
Anzahl Teilnehmende	4 - 6
ECTS	3 Credits
Lehrform	Seminar/Probe
Zielgruppen	L2 VSC (sep. Modul L2 VRE) L3.1 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Verschiedene Methoden des kreativen und intuitiven Schreibens spielerisch kennen- und anwenden lernen. Fragestellungen untersuchen: Welche Themen sind mir wichtig, was soll, muss, will erzählt werden, warum und wie? Wofür steh ich, was will ich vermitteln, teilen, beschreiben, bearbeiten? Wie finde ich Inhalt, Text, Situation, Raum und Dringlichkeit für eine Performance? Autorschaft, Autonomie und das Vertrauen in den eigenen künstlerischen Ausdruck, in die individuelle Sprache stärken. Wege zur Bühnentauglichkeit eigener Texte finden, auf Relevanz überprüfen, auswählen, redigieren, szenisches Konzept entwickeln. Selbstständigkeit in der praktischen Probenarbeit mit eigenem Textmaterial fördern. Hin zur Selbstermächtigung. Von der Idee zur Performance. Den Begriff „Performance“ theoretisch und praktisch untersuchen. Praktische Erfahrungen mit Regiestudierenden sammeln. Möglichkeiten einer fruchtbaren und zeitgemässen Kommunikation auf Augenhöhe entwickeln.
Inhalte	Das Modul gliedert sich in zwei Teile. - Woche 14/15/16: Vom Stift zum Konzept. Schreiben in der Gruppe, biographisch, fiktional, ontologisch. Auswahl und Bearbeitung eigener Texte als Grundlage für eine praktische Umsetzung. Erstellung eines Konzeptes. Mit Fokus auf Inhalt, individuelle Themen und Fähigkeiten. - Woche 17/18/19: Entwicklung zweier vollständiger, in sich geschlossener Performances (je 5-7 Minuten). - Performance in Eigenarbeit (mit Coaching). Erarbeitung von Struktur, Rhythmus, Spannungsbogen und Wiederholbarkeit. Mit Fokus auf szenische Fantasie, Wirkungsbewusstsein und schauspielerisches Handwerk der/s Schauspielstudierenden. - Performance in Zusammenarbeit mit

	einer/m Regiestudierenden (mit Mentoring). Im interdisziplinären Teil des Moduls wird eine weitere Performance mit Textmaterial der/s Schauspielstudierenden von einer/m Regiestudierenden inszeniert. Durch die intime Probensituation im kleinen Team (eins zu eins mit Regiementoring) steht die intensive dialogische Zusammenarbeit von Regie und Schauspiel im Fokus und lädt spielerisch zu experimentellen Lösungen ein.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Wo14 [hier zusätzlich]: 1 grosser Proberaum, Wo15/16: 1 grosser Proberaum + 2 mittlere Proberäume, Wo17-19: 2 grosse Proberäume + 3 mittlere Proberäume (vgl. analoges Modul)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h + Wo18: Sa, 07.05.2022_10.30-16.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden